

IBB: Berliner Wirtschaft läuft nach Vollbremsung nur langsam wieder an



Berlin. Auch die Berliner Wirtschaft wurde von der Corona-Pandemie zu einer Vollbremsung gezwungen und läuft nur langsam wieder an. Dr. Jürgen Allerkamp, Vorsitzender des Vorstands der Investitionsbank Berlin (IBB): „Viele Selbstständige und mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Kunst, Unterhaltung und Erholung, dem Gastgewerbe und den unternehmensnahen Dienstleistungen machen die besondere Mischung der Berliner Wirtschaft aus. Sie spüren die Krise nach wie vor am schmerzlichsten. Mit knapp 2 Milliarden EUR aus verschiedenen Soforthilfeprogrammen von Bund und Land konnten rund 360.000 Arbeitsplätze in Berlin gesichert und ein kompletter Zusammenbruch der Wirtschaft verhindert werden.“

Stichworte:

2020 kann für Berlin mit einer Rezession von -8% gerechnet werden.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli weiter auf 10,8% (215.305 Erwerbslose).

Das Berliner Gastgewerbe ist besonders betroffen, mit einem Umsatzrückgang im Zeitraum Januar bis Mai um 42,7% im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum. Den vollständigen Bericht sowie weitere volkswirtschaftliche Analysen und Berichte finden Sie unter der Adresse www.ibb.de/volkswirtschaft